

Anhang 1: Maßnahmenflächen je Lebensraumtyp und je Art

Tab. 1:	Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „3140 – Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“ 1
Tab. 2:	Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „3150 – Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “6
Tab. 3:	Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „6240* – Subpannonische Steppen-Trockenrasen“7
Tab. 4:	Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „9130 – Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)“ 8
Tab. 5:	Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „9170 – Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)“8
Tab. 6:	Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „9180* – Schlucht- und Hangmischwälder <i>Tilio-Acerion</i> “ 15
Tab. 7:	Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „91E0* – Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)“ 18
Tab. 8:	Maßnahmenflächen der Art „Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)“20

Maßnahmenflächen je Lebensraumtyp**Tab. 1: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „3140 – Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen“**

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	3450NW	0266	Flächen	1	Ja	B	z. B. Nährstofffällung oder Optimierung der vorhandenen Tiefenwasserableitung
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	3450NW	0391	Flächen	1	Ja	B	z. B. Nährstofffällung oder Optimierung der vorhandenen Tiefenwasserableitung
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	3450NW	0408	Flächen	1	Ja	B	z. B. Nährstofffällung oder Optimierung der vorhandenen Tiefenwasserableitung
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	3450NW	0453	Flächen	1	Ja	B	z. B. Nährstofffällung oder Optimierung der vorhandenen Tiefenwasserableitung
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	3450NW	0512	Flächen	1	Ja	B	z. B. Nährstofffällung oder Optimierung der vorhandenen Tiefenwasserableitung
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und	3450NW	0266	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestandserfassung und in Folge des

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
	FFH-Arten beeinträchtigen							anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	3450NW	0391	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	3450NW	0408	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	3450NW	0453	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	3450NW	0512	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	3450NW	0408	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden. - Wenn im Zusammenhang mit der zukünftigen fischereilichen Bewirtschaftung Besatzmaßnahmen

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								geplant werden, so sollen diese entsprechend § 5 (2) Punkt 5 der Verordnung über die Festsetzung von Naturschutzgebieten und einem Landschaftsschutzgebiet von zentraler Bedeutung als Naturpark „Märkische Schweiz“ mit der Naturparkverwaltung einvernehmlich abgestimmt werden.
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	3450NW	0453	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden. - Wenn im Zusammenhang mit der zukünftigen fischereilichen Bewirtschaftung Besatzmaßnahmen geplant werden, so sollen diese entsprechend § 5 (2) Punkt 5 der Verordnung über die Festsetzung von Naturschutzgebieten und einem Landschaftsschutzgebiet von zentraler Bedeutung als Naturpark „Märkische Schweiz“ mit der Naturparkverwaltung einvernehmlich abgestimmt werden.
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	3450NW	0512	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden. - Wenn im Zusammenhang mit der zukünftigen fischereilichen Bewirtschaftung Besatzmaßnahmen geplant werden, so sollen diese entsprechend § 5 (2) Punkt 5 der Verordnung über die Festsetzung von Naturschutzgebieten und einem Landschaftsschutzgebiet von zentraler Bedeutung als Naturpark „Märkische Schweiz“ mit der Naturparkverwaltung einvernehmlich abgestimmt werden.
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	3450NW	0408	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden. - Wenn im Zusammenhang mit der zukünftigen

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								fischereilichen Bewirtschaftung Besatzmaßnahmen geplant werden, so sollen diese entsprechend § 5 (2) Punkt 5 der Verordnung über die Festsetzung von Naturschutzgebieten und einem Landschaftsschutzgebiet von zentraler Bedeutung als Naturpark „Märkische Schweiz“ mit der Naturparkverwaltung einvernehmlich abgestimmt werden.
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	3450NW	0453	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden. - Wenn im Zusammenhang mit der zukünftigen fischereilichen Bewirtschaftung Besatzmaßnahmen geplant werden, so sollen diese entsprechend § 5 (2) Punkt 5 der Verordnung über die Festsetzung von Naturschutzgebieten und einem Landschaftsschutzgebiet von zentraler Bedeutung als Naturpark „Märkische Schweiz“ mit der Naturparkverwaltung einvernehmlich abgestimmt werden.
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	3450NW	0266	Flächen	1	Ja	B	Auf der Basis der Ergebnisse des limnochemischen Monitorings im Schermützelsee und auf der Basis von Untersuchungen zur Identifizierung und Bewertung konkreter Belastungsquellen des Sophienfließes.
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	3450NW	0391	Flächen	1	Ja	B	Auf der Basis der Ergebnisse des limnochemischen Monitorings im Schermützelsee und auf der Basis von Untersuchungen zur Identifizierung und Bewertung konkreter Belastungsquellen des Sophienfließes.
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	3450NW	0408	Flächen	1	Ja	B	Auf der Basis der Ergebnisse des limnochemischen Monitorings im Schermützelsee und auf der Basis von Untersuchungen zur Identifizierung und Bewertung konkreter Belastungsquellen des Sophienfließes.
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	3450NW	0453	Flächen	1	Ja	B	Auf der Basis der Ergebnisse des limnochemischen Monitorings im Schermützelsee und auf der Basis von Untersuchungen zur Identifizierung und Bewertung

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								konkreter Belastungsquellen des Sophienfließes.
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	3450NW	0512	Flächen	1	Ja	B	Auf der Basis der Ergebnisse des limnochemischen Monitorings im Schermützelsee und auf der Basis von Untersuchungen zur Identifizierung und Bewertung konkreter Belastungsquellen des Sophienfließes.
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	3450NW	0266	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	3450NW	0391	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	3450NW	0408	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	3450NW	0453	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	3450NW	0512	Flächen	1	Ja	B	Entsprechend der Ergebnisse der Fischbestands-erfassung und in Folge des anzupassenden Bewirtschaftungskonzeptes sollte die Maßnahme einmalig, über eine bestimmte Periode bis zum Erreichen eines Qualitätszieles oder ggf. auch dauerhaft umgesetzt werden.

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								werden.
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	3450NW	0489	Flächen	1	Nein	B	Ausweisung aller bislang ungenutzten Uferbereiche als sensible Bereiche.
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	3450NW	0494	Flächen	1	Nein	B	Ausweisung aller bislang ungenutzten Uferbereiche als sensible Bereiche.

¹ Nummer des Planotops (siehe Karte 4)
² Prio.: Priorität: Angabe zur Priorität: 1 = höchste Priorität

Tab. 2: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „3150 – Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitons*“

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	3450NW	0489	Flächen	1	Nein	B	Ausweisung aller bislang ungenutzten Uferbereiche als sensible Bereiche.
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	3450NW	0494	Flächen	1	Nein	B	Ausweisung aller bislang ungenutzten Uferbereiche als sensible Bereiche.
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	3450NW	0489	Flächen	1	Nein	B	Fortführung der fischereilichen Bewirtschaftung, welche die Erreichung der Ziele für den LRT 3150 unterstützt.
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	3450NW	0494	Flächen	1	Nein	B	Fortführung der fischereilichen Bewirtschaftung, welche die Erreichung der Ziele für den LRT 3150 unterstützt.
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	3450NW	0489	Flächen	1	Nein	B	Fortführung der fischereilichen Bewirtschaftung, welche die Erreichung der Ziele für den LRT 3150 unterstützt.
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	3450NW	0494	Flächen	1	Nein	B	Fortführung der fischereilichen Bewirtschaftung, welche die Erreichung der Ziele für den LRT 3150 unterstützt.
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	3450NW	0489	Flächen	1	Nein	B	Sollte sich der Erhaltungsgrad des LRT 3150 bzw. die

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								Trophie des Sees verschlechtern, sind zur Abklärung der Ursachen der Belastung limnochemische Untersuchungen durchzuführen, die die Ursachen der Belastung aufklären. Diese Ursachen sind dann zu beseitigen
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	3450NW	0494	Flächen	1	Nein	B	Sollte sich der Erhaltungsgrad des LRT 3150 bzw. die Trophie des Sees verschlechtern, sind zur Abklärung der Ursachen der Belastung limnochemische Untersuchungen durchzuführen, die die Ursachen der Belastung aufklären. Diese Ursachen sind dann zu beseitigen
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	3450NW	0489	Flächen	1	Nein	B	Fortführung der fischereilichen Bewirtschaftung, welche die Erreichung der Ziele für den LRT 3150 unterstützt.
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	3450NW	0494	Flächen	1	Nein	B	Fortführung der fischereilichen Bewirtschaftung, welche die Erreichung der Ziele für den LRT 3150 unterstützt.
W77	Kein Anfüttern	3450NW	0489	Flächen	1	Nein	B	
W77	Kein Anfüttern	3450NW	0494	Flächen	1	Nein	B	

¹ Nummer des Planotops (siehe Karte 4)

² Prio.: Priorität: Angabe zur Priorität: 1 = höchste Priorität

Tab. 3: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „6240* – Subpannonische Steppen-Trockenrasen“

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	3450NW	0306	Flächen	1	Ja	B	bei Bedarf: Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Rosen (<i>Rosa spec.</i>)
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	3450NW	0306	Flächen	1	Ja	B	ggf. alternativ zur Beweidung; 2x jährlich, 1. Mahd in Abhängigkeit vom Aufwuchs im April/Mai, 2. Mahd frühestens 8-10 Wochen später; bei Bedarf zusätzlich zu O122

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	3450NW	0306	Flächen	1	Ja	B	
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	3450NW	0306	Flächen	1	Ja	B	z. B. mit Schafen und/oder Ziegen und/oder mit extensiven, kleinen Rinderrassen, 2x jährlich mit 8-10-wöchiger Nutzungspause; ggf. alternativ zur Mahd
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens	3450NW	0258	Flächen	1	Ja	-	angrenzend an die Fläche des LRT 6240 mind. 10 m Breite, Verzicht auf Herbizide und sonstige Pflanzenschutzmittel, zusätzlich Verzicht auf Dünger

¹ Nummer des Planotops (siehe Karte 4)
² Prio.: Priorität: Angabe zur Priorität: 1 = höchste Priorität

Tab. 4: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „9130 – Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*)“

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	3450NW	0411	Flächen	1	Nein	B	Vorhandensein von mindestens 21-40 m ³ /ha liegendem oder stehendem Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser

¹ Nummer des Planotops (siehe Karte 4)
² Prio.: Priorität: Angabe zur Priorität: 1 = höchste Priorität

Tab. 5: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „9170 – Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*)“

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen	3450NW	0334	Flächen	1	Ja	B	

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
	Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile							
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	3450NW	0429	Flächen	1	Ja	B	
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	3450NW	0473	Flächen	1	Ja	B	
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	3450NW	0510	Flächen	1	Ja	B	
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	3450NW	0517	Flächen	1	Ja	B	
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0334	Flächen	1	Nein	B	
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0429	Flächen	1	Nein	B	
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0473	Flächen	1	Nein	B	
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0510	Flächen	1	Nein	B	
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0517	Flächen	1	Nein	B	
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung	3450NW	0334	Flächen	1	Nein	B	

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
	standortheimischer Baumarten							
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0429	Flächen	1	Nein	B	
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0473	Flächen	1	Nein	B	
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0510	Flächen	1	Nein	B	
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0517	Flächen	1	Nein	B	
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3450NW	0334	Flächen	1	Nein	B	Entnahme von Robinie (auch Ringeln möglich). Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3450NW	0429	Flächen	1	Nein	B	Entnahme von Robinie (auch Ringeln möglich). Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3450NW	0473	Flächen	1	Nein	B	Entnahme von Robinie (auch Ringeln möglich). Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								Stück/ha (für EHG B) sinken.
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3450NW	0510	Flächen	1	Nein	B	Entnahme von Robinie (auch Ringeln möglich). Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3450NW	0517	Flächen	1	Nein	B	Entnahme von Robinie (auch Ringeln möglich). Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F69	Anlage von Weisergattern	3450NW	0334	Flächen	1	Ja	B	
F69	Anlage von Weisergattern	3450NW	0429	Flächen	1	Ja	B	
F69	Anlage von Weisergattern	3450NW	0473	Flächen	1	Ja	B	
F69	Anlage von Weisergattern	3450NW	0510	Flächen	1	Ja	B	
F69	Anlage von Weisergattern	3450NW	0517	Flächen	1	Ja	B	
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	3450NW	0334	Flächen	1	Nein	B	Entnahme von Später Traubenkirsche
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	3450NW	0429	Flächen	1	Nein	B	Entnahme von Später Traubenkirsche
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	3450NW	0510	Flächen	1	Nein	B	Entnahme von Später Traubenkirsche
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	3450NW	0517	Flächen	1	Nein	B	Entnahme von Später Traubenkirsche
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	3450NW	0334	Flächen	1	Ja	B	

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	3450NW	0429	Flächen	1	Ja	B	
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	3450NW	0473	Flächen	1	Ja	B	
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	3450NW	0510	Flächen	1	Ja	B	
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	3450NW	0517	Flächen	1	Ja	B	
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3450NW	0334	Flächen	1	Ja	B	LRT-spezif. Menge für guten EHG: 5-7 Stck./ha, für hervorragenden EHG > 7 Stck. je ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3450NW	0429	Flächen	1	Ja	B	LRT-spezif. Menge für guten EHG: 5-7 Stck./ha, für hervorragenden EHG > 7 Stck. je ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3450NW	0473	Flächen	1	Ja	B	LRT-spezif. Menge für guten EHG: 5-7 Stck./ha, für hervorragenden EHG > 7 Stck. je ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3450NW	0510	Flächen	1	Ja	B	LRT-spezif. Menge für guten EHG: 5-7 Stck./ha, für hervorragenden EHG > 7 Stck. je ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3450NW	0517	Flächen	1	Ja	B	LRT-spezif. Menge für guten EHG: 5-7 Stck./ha, für hervorragenden EHG > 7 Stck. je ha
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	3450NW	0334	Flächen	1	Nein	B	Für einen guten EHG: 11-20 m³/ha, für einen hervorragenden EHG: > 20 m³/ha liegendes oder stehendes Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser für Eiche und mindestens 25 cm Durchmesser für weitere Baumarten. Kurzfristig und vorübergehend kann die Strukturvielfalt auch durch Anbringung von unterschiedlichen Fledermaus- und Vogelkästen für verschiedene Arten erhöht werden, solange noch kein Altbaumbestand mit geeigneten Habitatstrukturen

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								vorhanden ist. Diese künstlichen Lebensstätten sollen die Entwicklung der natürlichen Habitatstrukturen langfristig nicht ersetzen.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	3450NW	0429	Flächen	1	Nein	B	Für einen guten EHG: 11-20 m ³ /ha, für einen hervorragenden EHG: > 20 m ³ /ha liegendes oder stehendes Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser für Eiche und mindestens 25 cm Durchmesser für weitere Baumarten. Kurzfristig und vorübergehend kann die Strukturvielfalt auch durch Anbringung von unterschiedlichen Fledermaus- und Vogelkästen für verschiedene Arten erhöht werden, solange noch kein Altbaumbestand mit geeigneten Habitatstrukturen vorhanden ist. Diese künstlichen Lebensstätten sollen die Entwicklung der natürlichen Habitatstrukturen langfristig nicht ersetzen.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	3450NW	0473	Flächen	1	Nein	B	Für einen guten EHG: 11-20 m ³ /ha, für einen hervorragenden EHG: > 20 m ³ /ha liegendes oder stehendes Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser für Eiche und mindestens 25 cm Durchmesser für weitere Baumarten. Kurzfristig und vorübergehend kann die Strukturvielfalt auch durch Anbringung von unterschiedlichen Fledermaus- und Vogelkästen für verschiedene Arten erhöht werden, solange noch kein Altbaumbestand mit geeigneten Habitatstrukturen vorhanden ist. Diese künstlichen Lebensstätten sollen die Entwicklung der natürlichen Habitatstrukturen langfristig nicht ersetzen.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	3450NW	0510	Flächen	1	Nein	B	Für einen guten EHG: 11-20 m ³ /ha, für einen hervorragenden EHG: > 20 m ³ /ha liegendes oder stehendes Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser für Eiche und mindestens 25 cm Durchmesser für weitere Baumarten. Kurzfristig und vorübergehend kann die Strukturvielfalt auch durch Anbringung von unterschiedlichen Fledermaus- und Vogelkästen für verschiedene Arten erhöht werden, solange noch kein Altbaumbestand mit geeigneten Habitatstrukturen vorhanden ist. Diese künstlichen Lebensstätten sollen

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								die Entwicklung der natürlichen Habitatstrukturen langfristig nicht ersetzen.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	3450NW	0517	Flächen	1	Nein	B	Für einen guten EHG: 11-20 m³/ha, für einen hervorragenden EHG: > 20 m³/ha liegendes oder stehendes Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser für Eiche und mindestens 25 cm Durchmesser für weitere Baumarten. Kurzfristig und vorübergehend kann die Strukturvielfalt auch durch Anbringung von unterschiedlichen Fledermaus- und Vogelkästen für verschiedene Arten erhöht werden, solange noch kein Altbaumbestand mit geeigneten Habitatstrukturen vorhanden ist. Diese künstlichen Lebensstätten sollen die Entwicklung der natürlichen Habitatstrukturen langfristig nicht ersetzen.
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	3450NW	0334	Flächen	1	Ja	B	insbesondere nach Mastjahren der Eiche, wenn eine Naturverjüngung erforderlich ist
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	3450NW	0429	Flächen	1	Ja	B	insbesondere nach Mastjahren der Eiche, wenn eine Naturverjüngung erforderlich ist
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	3450NW	0473	Flächen	1	Ja	B	insbesondere nach Mastjahren der Eiche, wenn eine Naturverjüngung erforderlich ist
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	3450NW	0510	Flächen	1	Ja	B	insbesondere nach Mastjahren der Eiche, wenn eine Naturverjüngung erforderlich ist
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	3450NW	0517	Flächen	1	Ja	B	insbesondere nach Mastjahren der Eiche, wenn eine Naturverjüngung erforderlich ist
¹ Nummer des Planotops (siehe Karte 4) ² Prio.: Priorität: Angabe zur Priorität: 1 = höchste Priorität								

Tab. 6: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „9180* – Schlucht- und Hangmischwälder *Tilio-Acerion*“

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	3450NW	0239	Flächen	1	Ja	B	
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	3450NW	0251	Flächen	1	Ja	B	
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	3450NW	0274	Flächen	1	Ja	B	
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0239	Flächen	1	Ja	B	
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0251	Flächen	1	Ja	B	
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0274	Flächen	1	Ja	B	
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0239	Flächen	1	Ja	B	
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0251	Flächen	1	Ja	B	
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3450NW	0274	Flächen	1	Ja	B	
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3450NW	0239	Flächen	1	Ja	B	Entnahme von Robinie (auch Ringeln möglich). Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3450NW	0251	Flächen	1	Ja	B	Entnahme von Robinie (auch Ringeln möglich). Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3450NW	0274	Flächen	1	Ja	B	Entnahme von Robinie (auch Ringeln möglich). Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	3450NW	0251	Flächen	1	Ja	B	Entnahme Später Traubenkirsche
F85	Erhalt bestehender Waldränder	3450NW	0251	Flächen	1	Nein	B	
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	3450NW	0239	Flächen	1	Ja	B	Alternativ zu allen anderen Erhaltungsmaßnahmen möglich; zuvor Durchführung ersteinrichtender Maßnahmen (Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten wie Robinie und Entnahme gebietsfremder Sträucher wie Späte Traubenkirsche).
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	3450NW	0251	Flächen	1	Ja	B	Alternativ zu allen anderen Erhaltungsmaßnahmen möglich; zuvor Durchführung ersteinrichtender Maßnahmen (Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten wie Robinie und Entnahme gebietsfremder Sträucher wie Späte Traubenkirsche).
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	3450NW	0274	Flächen	1	Ja	B	Alternativ zu allen anderen Erhaltungsmaßnahmen möglich; zuvor Durchführung ersteinrichtender

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								Maßnahmen (Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten wie Robinie und Entnahme gebietsfremder Sträucher wie Späte Traubenkirsche).
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3450NW	0239	Flächen	1	Ja	B	LRT-spezif. Menge für guten EHG: 5-7 Stck./ha, für hervorragenden EHG > 7 Stck. je ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3450NW	0251	Flächen	1	Ja	B	LRT-spezif. Menge für guten EHG: 5-7 Stck./ha, für hervorragenden EHG > 7 Stck. je ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3450NW	0274	Flächen	1	Ja	B	LRT-spezif. Menge für guten EHG: 5-7 Stck./ha, für hervorragenden EHG > 7 Stck. je ha
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	3450NW	0239	Flächen	1	Ja	B	Für einen guten EHG: 11-20 m ³ /ha, für einen hervorragenden EHG: > 20 m ³ /ha liegendes oder stehendes Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser. Kurzfristig und vorübergehend kann die Strukturvielfalt auch durch Anbringung von unterschiedlichen Fledermaus- und Vogelkästen für verschiedene Arten erhöht werden, solange noch kein Altbaumbestand mit geeigneten Habitatstrukturen vorhanden ist. Diese künstlichen Lebensstätten sollen die Entwicklung der natürlichen Habitatstrukturen langfristig nicht ersetzen.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	3450NW	0251	Flächen	1	Ja	B	Für einen guten EHG: 11-20 m ³ /ha, für einen hervorragenden EHG: > 20 m ³ /ha liegendes oder stehendes Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser. Kurzfristig und vorübergehend kann die Strukturvielfalt auch durch Anbringung von unterschiedlichen Fledermaus- und Vogelkästen für verschiedene Arten erhöht werden, solange noch kein Altbaumbestand mit geeigneten Habitatstrukturen vorhanden ist. Diese künstlichen Lebensstätten sollen die Entwicklung der natürlichen Habitatstrukturen langfristig nicht ersetzen.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	3450NW	0274	Flächen	1	Ja	B	Für einen guten EHG: 11-20 m ³ /ha, für einen hervorragenden EHG: > 20 m ³ /ha liegendes oder stehendes Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser. Kurzfristig und vorübergehend kann die Strukturvielfalt auch durch Anbringung von unterschiedlichen

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
								Fledermaus- und Vogelkästen für verschiedene Arten erhöht werden, solange noch kein Altbaumbestand mit geeigneten Habitatstrukturen vorhanden ist. Diese künstlichen Lebensstätten sollen die Entwicklung der natürlichen Habitatstrukturen langfristig nicht ersetzen.
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3450NW	0239	Flächen	2	Nein	B	
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3450NW	0274	Flächen	2	Nein	B	

¹ Nummer des Planotops (siehe Karte 4)
² Prio.: Priorität: Angabe zur Priorität: 1 = höchste Priorität

Tab. 7: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps „91E0* – Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)“

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	3450NW	0261	Flächen	1	Nein	B	
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	3450NW	0328	Flächen	1	Nein	B	
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	3450NW	0359	Flächen	1	Nein	B	Ersteinrichtende Maßnahmen: Entfernung von Robinie (auch Ringeln möglich) und Später Traubenkirsche. Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit	3450NW	0484	Flächen	1	Nein	B	Ersteinrichtende Maßnahmen: Entfernung von Später

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
	ggf. ersteinrichtender Maßnahme							Traubenkirsche. Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	3450NW	0511	Flächen	1	Nein	B	Ersteinrichtende Maßnahmen: Entfernung von Später Traubenkirsche. Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	3450NW	2016	Flächen	1	Nein	B	Ersteinrichtende Maßnahmen: Entfernung von Später Traubenkirsche. Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.

¹ Nummer des Planotops (siehe Karte 4)
² Prio.: Priorität: Angabe zur Priorität: 1 = höchste Priorität

Maßnahmenflächen je Art

Tab. 8: Maßnahmenflächen der Art „Fischotter (*Lutra lutra*)“

Maßnahmen		Nr. (P-Ident) ¹			Prio. ²	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkung
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
W176	Verwendung von Reusen mit Otterkreuz bzw. -gitter/ Reusengitter	3450NW	0266	Flächen	1	Nein	B	
W176	Verwendung von Reusen mit Otterkreuz bzw. -gitter/ Reusengitter	3450NW	0489	Flächen	1	Nein	B	
¹ Nummer des Planotops (siehe Karte 4) ² Prio.: Priorität: Angabe zur Priorität: 1 = höchste Priorität								